

Newsletter des Netzwerk für Senior-Internet-Initiativen Baden-Württ. e. V.

Mit **Tipps** zum Themenbereich Digitalisierung in der Seniorenarbeit – Hrsg: **Siegbert Schlor**

Vorbemerkung: Dieser Newsletter erscheint im Verein für unsere Initiativen im Netzwerk sii Baden-Württemberg in unregelmäßigen Abständen. Eine Weitergabe der Infos an interessierte Mitglieder in den Initiativen sowie an Computerfreunde ist erwünscht. Für die Verwendung der Inhalte und Tipps sowie Links kann keine Haftung des Vereins oder des Autors übernommen werden.

Neu: Auf der Homepage (Startseite) unseres Internetauftritts finden Sie einen neuen Reiter „**Termine**“ mit unseren Veranstaltungshinweisen: <https://netzwerk-sii-bw.de/termine/>

Unsere nächsten Termine:

10. Juni - 18:00 - 19:00 Uhr: [VHS/LMZ/sii: Digitale Veranstaltung: Mit Apps gegen die Pandemie](#) mit Henning Tillmann über gesundaltern@bw, Online per Zoom. Mehr siehe im Newsletter 33.

15. Juni - 18:30 - 19:30 Uhr: [sii Vortrag: „Feng Shui für den PC“](#). Unser Referent und Vorstandskollege Bernhard Peitz schreibt dazu: „Mit zunehmendem Alter wird der PC immer langsamer. Es kommt zu kleinen Störungen auf die man sich keinen Reim machen kann. Bestimmte Dateien sind nur schwer zu finden, oder ganz verschwunden. Es wird Zeit für das große Reinemachen.“

16. Juni - 18:00 - 19:00 Uhr: [VHS/LMZ/sii: Digitale Veranstaltung: Mit Apps gegen die Pandemie: ganz praktisch und Schritt für Schritt](#), online per Zoom. Unser Vorstandskollege Udo Besenreuther vom Senioren-Internet-Treff in Heroldstatt gibt in Kooperation mit dem VHS-Verband BW und dem LMZ BW praktische Tipps zu Einstellungen, Funktionen und Handhabung der bekanntesten Corona-Apps.

22. Juni - 18:00 - 19:30 Uhr: [Vortrag „Digitale Assistenten unterstützen pflegende Angehörige“ \(Thomas Heine, gesundaltern@bw\)](#), online per Zoom. Weitere Infos folgen.

29. Juni - 18:00 - 19:00 Uhr: [sii: ZOOM-Konzeptworkshop für Moderatoren, Teil 4 – Erfahrungsaustausch](#), online per Zoom. Mehr dazu schon im Newsletter 33.

18. Juni 2021: **Bundesweiter Digitaltag**. In ganz Deutschland nehmen wieder viele Interessierte virtuell und auch vor Ort am Programm teil. Mehr unter www.digitaltag.eu/. Der **Digitaltag** möchte auch diejenigen einbeziehen, die noch nicht ausreichend per Laptop oder Internetanschluss digital mit dabei sein können. Über das ZAWIW der Uni Ulm mit unserem Kollegen Dr. Markus Marquard gibt es dazu folgenden Beitrag, der gerne Schule machen kann: „Für Ulmer Bürgerinnen und Bürger, die sich nicht von der Digitalisierung abhängen lassen möchten, gibt es eine Servicenummer für Fragen, Anregungen und Wünsche rund um die Digitalisierung. Die Telefonhotline ist am Digitaltag von 10 bis 18 Uhr unter der Nummer 0731/50-26677 erreichbar. Hier können grundlegende Fragen zur Digitalisierung gestellt werden. Außerdem können Kontakte und Anlaufstellen für weiterführende Bildungs- und Beratungsangebote sowie Schulungen vermittelt werden. Die Servicenummer wird unterstützt von ehrenamtlichen Senior-Internet-Helfer*innen und Internet-Tutor*innen nach dem Prinzip „Von Senior*innen für Senior*innen“ – eine Aktion im Rahmen des Projekts ‘Zukunftsstadt 2030’“ (<https://zukunftsstadt-ulm.de>).

Auch die **BAGSO**-Servicestelle „**Digitalisierung und Bildung für ältere Menschen**“ ist am Digitaltag telefonisch ganztags bundesweit erreichbar. Über die Internetseite <https://www.wissensdurstig.de/> bietet die BAGSO ein Portal für ältere Bildungsinteressierte und Bildungsanbieter. Dort finden Sie eine Veranstaltungsdatenbank, Literatur und Materialien zum Lernen im Alter und gute Praxisprojekte zur Anregung. Während der Corona-Pandemie finden Sie dort auch viele digitale Bildungsangebote, die man von zu Hause aus wahrnehmen kann.

Die Hochschule Furtwangen lädt auch uns im Rahmen des **Digitaldialogs 2021 (Digitalen Wandel im ländlichen Raum gemeinsam gestalten; Projektleiter Dr. Stefan Selke)** zu zwei interessanten Veranstaltungen ein. Mehr: <https://digitaldialog21.de/einladung-zum-buergerforum-digitaldialog-21-digitalen-wandel-im-laendlichen-raum-gemeinsam-gestalten/>.

11. Juni, 17:00 Uhr: **Steuerliche Aspekte im Alter** – ein Veranstaltungshinweis der Seniorenakademie Donau-Oberschwaben, Mehr: <https://www.seniorenakademie-donau-oberschwaben.de/veranstaltungen/steuerliche-aspekte-im-alter-fallstricke-und-handlungsmoeglichkeiten/> (gebührenpflichtig).

Auch ein Link zu den aktuellen Terminhinweisen des **Digital Kompass für den Monat Juni** darf hier nicht fehlen: <https://www.digital-kompass.de/termine> .

Kurztipps zum Schutz für Verbraucher:

Nach einem Urteil des Amtsgericht Hamburg-Bergedorf stellen unerwünschte **Werbe-Mails** „keine erhebliche Beeinträchtigung“ dar und daher steht einem Empfänger kein Schadenersatz nach DSGVO zu. – Wer hat da wohl nicht vorher die Infos von Levato (www.levato.de) und Die!Anleitung (<https://www.die-anleitung.de/>) gelesen? (siehe frühere Newsletter-Ausgaben des Netzwerk sii – auch auf unserer Website).

Wohnen Sie in einem Mehrfamilienhaus mit dem geplanten Ende des sog. **Nebenkostenprivilegs**? Dann fallen Sie nicht auf Drückerkolonnen herein, die Ihnen einen teuren Kabel-TV-Vertrag andrehen wollen mit der Warnung, der Fernseher liefere sonst keine bunten Bilder mehr. Warten Sie lieber eine Mitteilung Ihres Vermieters ab!

Vorsicht vor SMS, die angeblich von UPS stammen. Ihre Ware hänge am Zoll fest und werde nur zugestellt, wenn man die Zollgebühren bezahle. Wer hier antwortet, landet auf einer Webseite, die Sie auffordert – Sie ahnen es schon – Adress- und Kreditkartendaten anzugeben. Also: Kein Kosmetik-Abo riskieren, sondern die SMS einfach löschen.

Beim Bestellen in einem Online-Shop werden gelegentlich **Zeitschriften gratis als „Geschenk“** angeboten. Passen Sie auf, dass sich hinter der Formulierung „Jetzt kostenlos bestellen“ nicht Abofallen verbergen. Oft ist nur die erste Ausgabe kostenlos und für den Erhalt weiterer Zeitschriften wird eine Rechnung zugestellt – vor allem, wenn Sie nicht rechtzeitig gekündigt haben. Faire Anbieter beenden den Gratis-Versand automatisch ohne die automatisierte Umwandlung in ein Abo.

Haben Sie schon bei einem **Telefonanruf mit (riesigen) Gewinnversprechen** nachgefragt, warum der Anrufer diese Geldquelle nicht selbst nutzt? Solche Verkäufer sind gut geschult und geben Ihnen als Standardantwort: „Wir dürfen mit eigenen Angeboten selbst keinen Vertrag (keine Geschäfte) abschließen.“ – Eine Ausrede mehr! Fallen Sie nicht darauf herein, denn niemand schenkt Ihnen am Telefon Geld!

Mit kollegialen Grüßen für den gesamten Vorstand des Netzwerks sii BW

Ihr Siegbert Schlor siegbert.schlor@web.de 05. Juni 2021 www.netzwerk-sii-bw.de